

SEMIRAMIDE

Oper von Gioachino Rossini



29. Juli bis
13. August 2022

Obersaxen Mundaun

F. MIREK



www.operaviva.ch



EIN MITGLIED VON
SUISSEDIGITAL
VERBAND FÜR KOMMUNIKATIONSNETZE



**Graubündner
Kantonalbank**



«Ich kenne mein Netz noch persönlich.
Und die Anliegen unserer Kunden.»

Peter Caviezel - CEO connecta ag, Betreiber von mehreren Kabelnetzen in Graubünden

SUISSEDIGITAL: Das sind rund 200 Unternehmen mit regionalen Glasfaserkabelnetzen in der ganzen Schweiz. Sie setzen sich gemeinsam für flächendeckende, durchgängig hohe Bandbreiten und für Fernsehen in bester Qualität ein. Aus Tradition treiben sie den digitalen Fortschritt voran - und bewahren dabei die Unabhängigkeit.

connecta.net
suissedigital.ch



EIN MITGLIED VON
SUISSEDIGITAL
VERBAND FÜR KOMMUNIKATIONSNETZE

HAUPTSPONSOREN VON OPERA VIVA

ROSSINIS ANSPRUCHSVOLLSTE OPER



Jon Domenic Parolini,
Regierungsrat

Sehr geehrte Damen und Herren,
stimadas damas e preziads signurs,
gentili signore, egregi signori

Wenn Sie genau hinhören, können Sie in der Ouverture zur diesjährigen Oper eine Bearbeitung eines beliebten Schweizer Volkslieds entdecken: «Freut Euch des Lebens, weil noch das Lämpchen glüht, pflücket die Rose, eh' sie verblüht.»

Der Komponist Gioachino Rossini hat es damit geschafft, in seine dieses Jahr hier in Obersaxen aufgeführte Oper «Semiramide» auch einen Schweizer Bezug einzubauen. Ansonsten aber entführt uns die Oper in weit entfernte Gefilde und Zeiten: ins vorchristliche Babylon, unter die legendären hängenden Gärten der assyrischen Königin Semiramis. Sie erzählt eine Geschichte vom Zuschnitt antiker Dramen, von Mord und Totschlag in der Königsfamilie, unerwarteten Wendungen und Enthüllungen und tragischem Ende.

«Semiramide» ist wohl die anspruchsvollste Oper Rossinis: «L'opera più eccessiva, visionaria e mostruosa», meinte der italienische Musikjourna-



Sie sehen 1 Prozent Musikkultur,
präsentiert vom Migros-Kulturprozent.

Dies ist nur ein kleiner Teil eines Klaviers. Und die Partnerschaft mit Opera Viva wiederum ist nur ein Engagement von ganz vielen in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. Die ganze Welt des Migros-Kulturprozent entdecken Sie auf www.migros-kulturprozent.ch

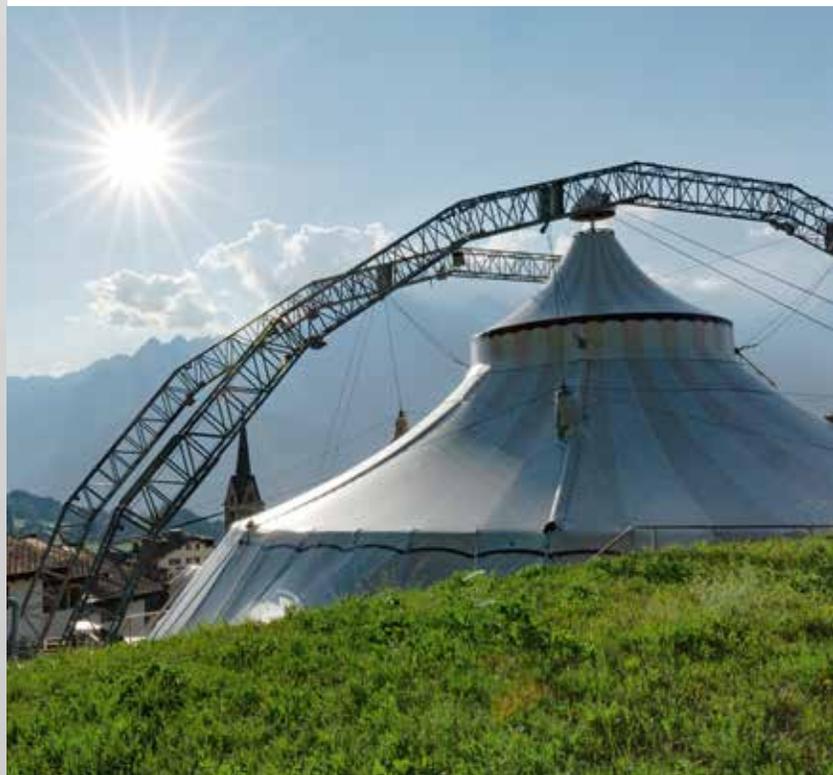


list Albert Mattioli, «un capolavoro della dismisura» von Wagner'schen Dimensionen. Trotzdem aber haben die Organisatoren und musikalischen Verantwortlichen der opera viva es gewagt, dieses Stück nach Obersaxen zu holen. Sie haben offenbar, so darf man gerne feststellen, «keine Angst vor grossen Tieren».

Mit ihrer Initiative ermöglichen sie wie jedes Jahr eine Begegnung der grossen weiten Welt und ihrer Stars mit einheimischem musikalischem Wirken in unseren Bündner Bergen. Die Zuhörerinnen und Zuhörer werden es zu danken wissen.

Ich wünsche Ihnen allen im Namen der Bündner Regierung ein grossartiges Opernerlebnis mit einem ausserordentlichen Werk.

Jon Domenic Parolini



Wir engagieren uns für ein einzigartiges Musikerlebnis.

Musik klingt nicht nur schön, sie ist auch gut für die Gesundheit. Geniessen Sie ein Erlebnis der besonderen Art. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit opera viva und der Oper «Semiramide» von Gioachino Rossini.

Alles
zu unseren
Engagements unter
[helsana.ch/
sponsoring](https://helsana.ch/sponsoring)

0120_Inns_Opera_Viva

Helsana
Engagiert für das Leben.

OBERSAXEN MUNDAUN HEISST SIE WILLKOMMEN



Ernst Sax,
Gemeindepräsident



Endlich ist es soweit für das neunte Mal – opera viva Obersaxen

Im Namen der Gemeinde Obersaxen Mundaun heisse ich Sie ganz herzlich willkommen bei uns. Cordial beinvegni ed igl ei fetg bi che Vos essas cheu tier nus. Und ja – endlich ist es soweit – und ich darf Sie nach zweimaliger coronabedingter Verschiebung wieder zu einer Opernaufführung von opera viva Obersaxen begrüßen. Sehr gerne hätte ich das bereits vor zwei Jahren gemacht und Sie damals zur neunten Opernaufführung hier bei uns begrüsst. Turnusgemäss wären wir so jetzt bereits beim ersten Jubiläum von opera viva Obersaxen...

Nun, das Jubiläum ist so wohl für 2024 aufgeschoben und wir freuen uns jetzt zuerst umso mehr auf die neunte Opernaufführung. Dabei sind wir dankbar, dass Veranstaltungen wieder stattfinden können und wir alle uns in diesem einmaligen musikalischen und kulinarischen Rahmen wieder begegnen dürfen. Viele von Ihnen warten ja auch schon seit zwei Jahren, um die bereits damals gekauften Tickets nun endlich einlösen zu können. So ist die Freude auf das erneute Opernerlebnis sicher noch grösser und wir dürfen sehr gespannt sein, wie Chor, SolistInnen und Orchester uns zusammen mit unserem künstlerischen und musikalischen Leiter, Gion Gieri Tuor, die Oper Semiramide präsentieren werden.

Mit grosser Anerkennung spreche ich allen Beteiligten von opera viva Obersaxen meinen herzlichen Dank aus für den grossen Einsatz vor und hinter den Kulissen. Ich hoffe, dass auch bei allen Beteiligten wieder die Freude an opera viva Obersaxen und dem damit verbundenen ehrenamtlichen Einsatz entfacht wird. Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich ein schönes Erlebnis und einen schönen Aufenthalt bei uns in Obersaxen Mundaun. Grond engraziament e sin seveser.



EMS wünscht gute Unterhaltung.



**Innovativ.
Weltweit erfolgreich.**

LIEBE GÄSTE UND FREUNDE DER OPERA VIVA



Claudio Pfister,
Präsident Verein
opera viva Obersaxen



Cordial beinvegni und herzlich willkommen in der Surselva

Mit grosser Freude begrüssen wir Sie zur bereits neunten Operaufführung hier in Obersaxen Mundaun. Dank der grosszügigen Unterstützung und unermüdlichen Arbeit aller Involvierten können wir nach der pandemiebedingten 4-jährigen Pause nun eine weitere Oper aufführen. In eindrücklicher Art und Weise wird dieses Projekt von der Bevölkerung der Gemeinde Obersaxen Mundaun, der Region und den Zweitheimischen gemeinsam getragen.

Der Event opera viva geniesst unter den vielen Solisten, Sängern, Musikern und Mitgliedern des gesamten künstlerischen Ensembles eine breite Anerkennung. Die Zusammenarbeit zwischen den Laien-Sängerinnen und -Sängern und den professionellen, international erfahrenen Künstlern wird sehr gelobt.

Für unser Bergdorf ist ein derartiger Anlass eine grosse Herausforderung. Zum einen müssen wir mit einem Budget von rund CHF 1.2 Mio. eine ausgeglichene Rechnung erzielen und zum anderen sind wir dankbar, dass wir auf unsere vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer vertrauen dürfen. Wir sind sehr froh und glücklich, dass wir auch in diesem Jahr auf finanzielle und materielle Unterstützung durch unsere Hauptsponsoren, Sponsoren, Individualsponsoren, Gönner, den 660er Club, die öffentliche Hand und die Dienstleistungssponsoren zählen dürfen.

Vielen Dank an alle für die grossartige Unterstützung. Der Verein opera viva wünscht Ihnen nun viel Vergnügen und dankt Ihnen für Ihren sehr geschätzten Besuch.

helvetia.ch/graubünden

Pensionierung. Träume.



Seine Träume wahrzumachen ist einfach.
Sie kennen Ihre Bedürfnisse, wir die passende Lösung.

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Andrea Zinsli
Generalagent

**Ich freue
mich auf
Ihren Anruf.**

Generalagentur Graubünden
T 058 280 38 11

OPERA VIVA PRÄSENTIERT SEMIRAMIDE

**TRAGISCHE OPER IN ZWEI AKTEN
VON GIOACHINO ROSSINI**

**LIBRETTO VON GAETANO ROSSI
NACH DER TRAGÖDIE
«SÉMIRAMIS» VON VOLTAIRE**

**ROLLENBESETZUNG MIT
INTERNATIONALEN SOLISTEN
CORO OPERA VIVA
PHILHARMONIA OPERA VIVA**

**KÜNSTLERISCHE LEITUNG
UND DIRIGENT
Gion Gieri Tuor**

**INSZENIERUNG
Nikolaus Büchel**

**BÜHNENBILD:
Rudolf Mirer**



Wir stellen Ihr Projekt ins Rampenlicht.

Wir führen Regie mit Durchblick und Leidenschaft.



ÜBERSICHT



SCHWEIZER KULTURGESCHICHTE MIT «SEMIRAMIDE» VON GIOACHINO ROSSINI. AUFFÜHRUNGEN UND ZUSATZVERANSTALTUNGEN IN OBERSAXEN MEIERHOF

| | | |
|--------------------------------------|-------------|-----------------|
| Première | Freitag, | 29. Juli 2022 |
| 2. Aufführung | Sonntag, | 31. Juli 2022 |
| Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag | Montag, | 1. August 2022 |
| 3. Aufführung | Dienstag, | 2. August 2022 |
| 4. Aufführung | Donnerstag, | 4. August 2022 |
| Sinfoniekonzert | Freitag, | 5. August 2022 |
| 5. Aufführung | Samstag, | 6. August 2022 |
| Matinée | Sonntag, | 7. August 2022 |
| 6. Aufführung | Montag, | 8. August 2022 |
| 7. Aufführung | Mittwoch, | 10. August 2022 |
| 8. Aufführung | Freitag, | 12. August 2022 |
| Dernière | Samstag, | 13. August 2022 |

Die Opernaufführungen beginnen um 20.30 Uhr und dauern rund 2 ½ Stunden.

Das Sinfoniekonzert beginnt um 20 Uhr und die Matinée um 11 Uhr im Konzertsaal der Schule Obersaxen Meierhof.

Runden Sie Ihr Opernerlebnis mit dem passenden kulinarischen Rahmen ab: mit einem Drei-Gang-Menü im Ristorante opera viva für CHF 55.00 oder mit einem Bündnerplättli zum Apéro in der opera Lounge für CHF 16.00. Reservieren Sie jetzt unter www.operaviva.ch. Die Lounge öffnet um 17 Uhr, um 18 Uhr wird das Opera-Menü im Ristorante serviert.

Mehr Informationen zu den Veranstaltungen im Opernsommer 2022 und weitere News erhalten Sie unter www.operaviva.ch, www.facebook.com/operavivaOBERSAXEN oder bei Surselva Tourismus Obersaxen unter Telefon 081 933 22 22 oder obersaxen@surselva.info.



HIRSLANDEN

KLINIK IM PARK



IHR HERZ SCHLÄGT FÜR DIE MUSIK - UNSERES FÜR IHRE GESUNDHEIT

Berühmte Musiker und Komponisten sind Meister ihres Fachs. Ihre Werke sind einzigartig, perfekt arrangiert und bis ins Detail durchdacht. Wir nehmen uns diese Künstler zum Vorbild: Denn dank modernster Medizin, qualifizierter Fachkräfte, optimal abgestimmter Teamarbeit, persönlicher Pflege und Liebe zum Detail zählen unsere Kliniken zu den besten. Ein Unterschied ist jedoch wichtig: Bei uns stehen nicht die Akteure im Rampenlicht, sondern Sie.

Klinik Im Park, Seestrasse 220, 8027 Zürich, T 044 209 21 11
www.hirslanden.ch

KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

HIRSLANDEN
A MEDICLINIC INTERNATIONAL COMPANY

29. FEB. 1792 – 13. NOV. 1868
GIOACHINO ROSSINI



Gioachino Rossini stammte aus einer Musikerfamilie. Sein Vater war Hornist, seine Mutter sang Nebenrollen im Theater. Erst 1805 nahm Rossini regelmässigen Unterricht am Liceo musicale in Bologna, wo er die Musik Haydns und Mozarts vertiefter studierte.

Aber schon davor entstanden die ersten Kompositionen, darunter um 1804 die sechs Streichersonaten, die seine Leichtigkeit in der Erfindung einprägsamer Melodien und sein technisches Können vollständig ausgebildet zeigen. 1810 begann Rossinis Theaterlaufbahn. Er konnte für einen Komponisten am Teatro S. Moisè in Venedig einspringen und bewährte sich. Er erhielt den Auftrag, für das Teatro La Fenice eine heroische Oper nach Voltaire zu schreiben. Mit der Uraufführung des «Tancredi» erreichte Rossini grossen Beifall.

Zwischen Opera seria und Opera buffa unterscheidet Rossini im Kompositionsverfahren nicht grundsätzlich. «L'Italiana in Algeri» (Venedig 1813) ist das übermütigste Bühnenspektakel, das Rossini je veranstaltet hat. Sein Engagement in Neapel machte das Teatro S. Carlo durch die eindrucksvolle Reihe von Uraufführungen zum führenden Opernhaus in Italien und neben Paris auch in Europa. Mit dem Schritt zu Nummer-Opern für Primadonnen und Heldenentore schuf Rossini die Voraussetzungen für den steilen Aufstieg der Bühnenwerke seines letzten Jahrzehnts als Opernkomponist.

In Rom gelang es ihm eines der klassischen Hauptwerke der neapolitanischen Oper, den «Barbieri di Siviglia», durch eine eigene Fassung zu verdrängen. Nach der Kraftanstrengung seines «Otello» schrieb er eine neue Komödie und feierte mit «La Cenerentola» einen seiner grössten Triumphe.

PLAY RTR – LA VIDEOTECA RUMANTSCHA

Telechargiai ussa l'app
PLAY RTR e scuvri numerusas
emissjuns e videos rumantschs –
cura e nua che Vus vulais.

RTR

PLAY
RTR

rtr.ch/play



Von da an schrieb er seine Hauptwerke für Neapel. Mit «Armida» betrat er als Hausherr 1817 das nach dem Brand neu errichtete Opernhaus. Es folgten «Moisé in Egitto» 1818, «Ermione» 1819, «Maometto II» 1820 und «Zelmira» im Jahr 1822. Die Abstände zwischen den Werken wurden immer grösser.

Rossini übernahm zwei Aufträge für Venedig: eine neue Fassung des «Maometto II» und eine neu zu schreibende «Semiramide». Dieses Werk war die Summe seiner neapolitanischen Erfahrung: von der glänzend erfundenen Ouvertüre, über die weit ausgreifenden Arien, Duette und die wirkungssicheren Massenszenen bis zur schwelgerischen Tonmalerei im Orchester. Diese ermöglichen erst die erhabenen, erschütternden Effekte des Dramas. Hier hat der 30-jährige Komponist alle seine Einsichten und Bestrebungen zu einem einheitlichen Kunstwerk zusammengefasst.

Als Rossini im Oktober 1823 nach Paris und London aufbrach, muss er geahnt haben, dass er sich nur auf einem neuen Weg und an einer neuen Wirkungsstätte weiterentwickeln könne. Vor allem aber nahm er die Herausforderung an, das künftige Schaffen ins Zeichen der französischen Opertradition zu stellen. In konsequenter Selbstverleugnung strich Rossini die Koloratur und ersetzte sie, gestützt auf genaueste Studien der französischen Metrik und Deklamation, mit dramatisch aufgeladener, aber einfacher Melodik, die zugleich vom reichen Klangteppich eines Orchesters untermalt wird. Das Ergebnis wirkt bis heute überwältigend. Im Jahresabstand folgten dann die beiden ersten, eigens für Paris geschriebenen Werke: 1828 die Opéra comique «Le Comte Ory» und 1829 schliesslich «Guillaume Tell», der Höhepunkt seines Schaffens.

Rossini hatte in diesem Gründungswerk der französischen Grand opéra über seine Verhältnisse gelebt. Der Erschöpfungszustand, in den er nach der Premiere fiel, war nicht allein auf die Überanstrengung zurückzuführen, sondern wohl auch auf seine Ratlosigkeit vor der Zukunft. Mit noch nicht einmal vierzig Jahren zog er sich aus der Welt der Oper zurück.



.....
Immer im Takt, aber
nie oberflächlich.
.....

Jetzt testen:
**6 Wochen/
CHF 25.–**
Tel. 0844 226 226
abo.somedia.ch

Bild: Somedia / Yanik Bürkli

suedostschweiz.ch

 **suedostschweiz**

SEMIRAMIDE

MELODRAMMA TRAGICO IN ZWEI AKTEN

LIBRETTO GAETANO ROSSI NACH «SÉMIRAMIS» VON VOLTAIRE

VORGESCHICHTE

Anderthalb Jahrzehnte zuvor hat die babylonische Königin Semiramide gemeinsam mit ihrem damaligen Geliebten Assur ihren Gemahl, König Nino, vergiftet. Semiramide herrscht seitdem allein über Babylon. Im Tumult des Attentats verschwand Semiramides und Ninos gemeinsamer Sohn Ninia, der seit diesem Tag verschollen ist.

ERSTER AKT

Der Hohepriester Oroe versammelt das Volk im Tempel des Baal. Die Gottheit gibt ihm ein, dass der Augenblick der Rache und der Gerechtigkeit nicht mehr fern sei. Die Babylonier sowie Herrscher und Völker anderer Länder, darunter der indische Prinz Idreno mit seinem Gefolge, strömen in den Tempel. Sie alle erwarten von Semiramide, dass sie an diesem Tag endlich den Thronfolger bestimmt. Prinz Assur ist sicher, dass er der Erwählte ist. Semiramide versucht die Wahl hinauszuzögern, denn sie erwartet die Ankunft des jungen Feldherrn Arsace, den sie nach Babylon beordert hat. Als Semiramide zu sprechen beginnt, fährt ein greller Blitz nieder und das heilige Altarfeuer erlischt. Dieses schlechte Omen erschreckt die Anwesenden, denn sie sehen hierin ein Zeichen des Unheils für Babylon.

Arsace kommt in Babylon an. Er ist voller Sehnsucht nach Prinzessin Azema, die er liebt. Oroe offenbart Arsace, dass König Nino einst Opfer eines Verrats geworden ist. Arsace und Assur erkennen in einem heftigen Schlagabtausch, dass sie beide um die Hand Azemas konkurrieren. Ein Dritter wirbt ebenfalls um Azema, der indische Prinz Idreno. Azema jedoch ist in Arsace verliebt. Freudig erwartet Semiramide Arsace, den sie heimlich liebt. Zudem erhofft sie sich von ihm, dass er ihrem schon lange währenden Seelenleiden ein Ende bereiten könne. Semiramide will ihre Gefühle vor Arsace zunächst verbergen. Arsace schwärmt von seiner Liebe zu Azema, ohne jedoch deren Namen zu nennen. Semiramide bezieht diese Liebesbekundungen fälschlicherweise auf sich selbst.



**Sommer und Winter
ein Erlebnis**



Semiramide gibt eine Audienz im Thronsaal unweit der Grabkammer von König Nino und verkündet zur allgemeinen Überraschung, dass sie Arsace zum neuen König erwählt habe und dass dieser auch ihr Gemahl werden solle. In diesem Augenblick steigt Ninos Geist aus der Grabkammer heraus und versetzt die Versammelten in Angst und Schrecken. Der Geist Ninos verkündet, dass Arsace erst König werde, wenn er ein Sühnopfer zu seinem Andenken gebracht habe. Arsace schwört dem Geist, seinen Weisungen Folge zu leisten und fragt ihn, wen er töten soll. Doch der Geist verschwindet, ohne den Namen des Opfers zu nennen. Semiramide ist zutiefst betroffen.

ZWEITER AKT

Prinz Assur erinnert Semiramide an ihr Versprechen, denn er war ihr Komplize bei der Vergiftung ihres Mannes, König Nino. Assur will die Regentschaft als Belohnung für seine Mithilfe. Semiramide weist ihn zurück, denn sie hegt den Verdacht, dass er auch der Mörder ihres verschwundenen Sohnes ist.

Oroe klärt Arsace über dessen wahre Identität auf. Arsace ist Ninia, der Sohn von Semiramide und Nino. Aus einem Brief, den der sterbende Nino geschrieben hatte, entnimmt er zudem, dass Nino auf Geheiss von Semiramide ermordet wurde. Arsace, eigentlich also Ninia, ist schockiert. Er erhält von Oroe das frühere Schwert König Ninos, um damit Rache zu üben. Arsace enthüllt Semiramide, dass er ihr tot geglaubter Sohn ist. Sie erwartet, dass er sie aus Rache für die Ermordung seines Vaters töten werde, doch Arsace vergibt seiner Mutter. Er eilt zu Ninos Grabkammer, um dort Assur zu töten.

Im finsternen Grab wird Assur Opfer seiner eigenen Halluzinationen. Er meint, den Geist des verstorbenen Königs zu sehen. Semiramide dringt auch ins Grabmal ein, denn sie fühlt, dass ihrem Sohn Gefahr droht.

Irregeleitet durch die Finsternis im Grab tötet Arsace seine Mutter in der Meinung, Assur zu erstechen. Semiramide stirbt. Auf Befehl Oroes wird Assur abgeführt. Oroe verhindert, dass der verzweifelte Arsace sich selbst tötet. Unterdessen feiert das Volk Arsace als den neuen König von Babylon. König Ninos Rache ist erfüllt.



16 Anlagen
120 km Pisten
4-Gipfelerlebnis
Traumhafte Panoramen
Coole Schneebars

Ihr kulinarischer Gastgeber
bei opera viva



... und auf dem Berg,
am Fusse der Sesselbahn
«Wali-Stein», mit Bike,
zu Fuss oder dem Auto
erreichbar!

Telefon +41 (0)81 933 16 95
7134 Obersaxen
bergrestwali@gmx.ch
www.bergrestwali.ch

CORO OPERA VIVA

Wir sind die Prinzessinnen, fremdländischen Damen, Satrapen, Magier, Babylonier, Inder oder Ägypter und es macht uns riesigen Spass in dieser Oper mitzusingen.

SOPRAN

Ágnes Bálint, Fina Blumenthal, Silvana Caviezel, Daniela Demarmels, Esther Hartmann, Marianne Herrmann, Brida Janka, Jacintha Maissen, Sabrina Mirer, Esther Perl, Rahel Staffelbach, Rita Tanner, Eva Zellweger, Anita Zindel

ALT

Rita Alig, Orsolya Ambrus, Lucrezia Berther, Caroline Casanova, Regula Hartmann, Christa Kaestner, Julanna Klézli, Edith Mirer, Rita Montalta, Daria Poliakova, Eszter Puskás, Barbara Sax, Aniko Vida Kronauer, Denise Wagner

TENOR

Péter Bosshard, Hubertus Cantieni, Zoltán Czies, Balázs Kiss, Hubert Mirer, Clau Rensch, Attila Sebök

BASS

György Gogolyák, Árpád Bence Labant, László Lisztes, Péter Pásztor, Rico Tuor, Andreas Zuber



communicaziun.ch – das volle Programm



glennerstrasse 17 · 7130 ilanz
filiale obere gasse 53 · 7000 chur
werbetechnik via fussau 8 · 7130 ilanz
081 925 27 00 · info@communicaziun.ch
communicaziun.ch



PHILHARMONIA OPERA VIVA

philharmonia opera viva – früher «Orchestra Giuseppe Verdi», gegründet 2004 von Gion Gieri Tuor und seinem ungarischen Freund Miklós Wrchovszky, ist ein Orchester mit hervorragenden Musikern aus Budapest sowie aus weiteren Landesteilen Ungarns. Der Dirigent Gion Gieri Tuor interpretiert mit dem Orchester Werke aus den verschiedensten Stilrichtungen und Epochen.

Mit den «Festlichen Konzerten zum Jahresausklang» debütierte das «Orchestra Giuseppe Verdi» im Jahre 2005 in Obersaxen und begeisterte das Publikum auf Anhieb mit Werken aus der italienischen Oper.

Das Standbein in Obersaxen war somit gesetzt und die musikalische Arbeit konnte intensiviert werden. Mit grossem Erfolg führte die opera viva Obersaxen 2006 die erste Oper im DAS ZELT «I Lombardi» von Giuseppe Verdi auf. Ebenso wurde in diesem Sommer erstmals die 1. August-Feier mit einem symphonischen Konzert umrahmt.

Die jährlichen Konzerte mit der philharmonia opera viva wurden seither erfolgreich fortgesetzt. Dass die Zusammenarbeit fruchtete, beweisen die folgenden Opernaufführungen:

- 2006 «I LOMBARDI» von Giuseppe Verdi
- 2007 «MOSES» von Gioachino Rossini
- 2008 «L'ELISIR D'AMORE» von Gaetano Donizetti
- 2010 «NABUCCO» von Giuseppe Verdi
- 2012 «MACBETH» von Giuseppe Verdi
- 2014 «DER FREISCHÜTZ» von Carl Maria von Weber
- 2016 «GUGLIELMO TELL» von Gioachino Rossini
- 2018 «CARMEN» von Georges Bizet

In diesem Jahr wartet opera viva mit der neunten Oper auf, und zwar mit «SEMIAMIDE» von Gioachino Rossini. Ein SINFONIEKONZERT wie auch das Konzert zum Nationalfeiertag und ein Konzert zur Matinée bereichern das sommerliche Opernfestival in Obersaxen.



Zwischen Suchen und Finden liegt die Kunst

Kunstaussstellung
Rudolf Mirer
zu seinem 85.
Geburtstag

Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag
geschlossen (ausser
Spieltage Opera Viva)
Mittwoch bis Sonntag
von 10 h bis 20 h



im Hotel Alpenlodge Valgronda 7134 Obersaxen
vom 23. Juli 2022 bis 30. September 2022

Tel. Alpenlodge Valgronda 081 933 10 23 info@alpenlodge-valgronda.ch

GION GIERI TUOR



Künstlerische Leitung und Dirigent

In Rabius geboren und aufgewachsen, lebt Gion Gieri Tuor heute in Obersaxen. Sein Studium als Dirigent hat er am Konservatorium in Luzern gemacht, welches er mit dem Dirigentendiplom und dem Abschluss in verschiedenen Theoriefächern erfolgreich beendete.

Als Chorleiter bildete er sich unter anderem bei Erich Widl, Chordirektor am Opernhaus Zürich, weiter. Anschliessend studierte er Orchesterdirektion bei Laszlo Pogany am Landeskonservatorium in Feldkirch und bei György Selmeczi in Budapest. Danach folgte eine intensive Weiterbildung als Dirigent bei Andreas Spörri in Basel.

Seine Ausbildung für Sologesang erhielt Gion Gieri Tuor hauptsächlich bei Armin Caduff und Gaetano Bardini. Auch bei «La Compagnia Rossini» gehörte er von Beginn an dazu und bis im Jahre 2010 hat er das Ensemble bei unzähligen öffentlichen und privaten Konzerten begleitet.

Als Dirigent leitet er diverse romanisch- und deutschsprachige Chöre sowie Bläserformationen. Seit 2004 ist Gion Gieri Tuor Dirigent der von ihm mitgegründeten «philharmonia opera viva» in Ungarn. Zu den Höhepunkten seiner bisherigen Dirigententätigkeit gehören zweifellos die Aufführungen der von Giuseppe Verdi komponierten Opern «Nabucco» (Kulturveranstaltungen der EMS-Chemie und opera viva 2010), «Ernani» (Kulturveranstaltungen der EMS-Chemie), «I Lombardi» (opera viva 2006), «Macbeth»



In den besten Händen für Immobilien und Treuhand.

quaderstrasse 11 · 7000 chur

www.pfister-sax.ch · +41 81 257 18 18 · info@pfister-sax.ch

neu auch
in Obersaxen



(opera viva 2012), Gioachino Rossinis Oper «Mosé» (opera viva 2007), «Guglielmo Tell» (opera viva 2016) und Gaetano Donizettis Opera buffa «L'Elisir d'amore» (opera viva 2008). Mit Carl Maria von Webers «Der Freischütz» gelangte im 2014 erstmals eine deutsche Oper zur Aufführung. Im 2018 folgte Georges Bizets «Carmen».

Zu erwähnen sind auch die von der Galerie Mirer initiierten Konzerte im Rahmen der «Festlichen Konzerte zum Jahresausklang» 2004 bis 2019 mit Werken verschiedenster Komponisten aus allen Epochen der Musikgeschichte. Im Jahr 2019 führte er anlässlich dieser Konzerte Musik von Antonín Dvořák, unter anderem das Te Deum auf. Ebenso dirigierte Gion Gieri Tuor Symphonien von J. Haydn, W. A. Mozart, L. v. Beethoven, A. Dvorak, F. Mendelssohn Bartoldy, Klavierkonzerte von L. v. Beethoven und F. Poulenc, Violinkonzerte von F. Mendelssohn Bartholdy, N. Paganini und L. v. Beethoven, symphonische Werke russischer Komponisten, aber auch Werke vom Bündner Komponisten G. A. Derungs. Durch die Arbeit mit der «philharmonia opera viva» hat sich die Liste seiner bisher aufgeführten Werke reichhaltig gestaltet.

Im 2009 wurde Gion Gieri Tuor zum künstlerischen Gesamtleiter der opera viva gewählt. Für das Sommerfestival 2022 hat er sich für die Oper «Semiramide» von Gioachino Rossini entschieden.





Geführte Halb- und Tageswanderungen in Obersaxen Mundaun

14.07. – 21.10.2022

Zusammen mit unserer esa Wanderleiterin entdecken Sie die vielfältige Berglandschaft von Obersaxen Mundaun. Über Stock und Stein besuchen Sie unter anderem die Alpbetriebe, den verwunschenen Dachlisee unterhalb Affeier, oder auch eine aussichtsreiche Tour auf dem Piz Mundaun. Dabei werden Sie viele Erlebnisse, Entdeckungen und neue Freundschaften mit nach Hause nehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung
unter obersaxen@surselva.info
oder 0041 81 933 22 22.



NIKOLAUS BÜCHEL



Regie/Bühnenkonzept

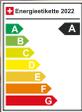
Der in Wien geborene Liechtensteiner studierte am Mozarteum Salzburg Schauspiel und Regie und zusätzlich privat zwei Jahre Gesang in München und Köln. Nach diversen ersten Theatererfahrungen (hauptsächlich in Wien und München) sowie Film- und Fernseharbeiten (u. a. Hauptrollen in einer Derrick-Folge) ging er ab Herbst 1981 mit Peter Eschberg als Schauspieler und Regieassistent nach Bonn. Seit 1985 hat er über 120 eigene Inszenierungen in Deutschland und Österreich gestaltet. Mehr und mehr hat er im Musiktheater und regelmässig für grosse Festivals, teilweise im Freilicht-Bereich inszeniert.

Daneben hat Nikolaus Büchel immer wieder gespielt, aber auch über 60 Bühnenbilder erstellt. Er hat im Hauptfach Schauspiel an diversen Akademien und Kunstuniversitäten unterrichtet, dramatischen Unterricht und Coaching für Sänger übernommen sowie mehrfach Theaterleitungsaufgaben erhalten. Mehrere seiner Objekte und Installationen wurden bereits ausgestellt, meist im Rahmen von Theatergastspielen. 2016/17 fand erstmals eine grosse Personalausstellung am Gasometer in Triesen/Liechtenstein statt.

Beim Festival opera viva konnte er alle Vorlieben und Fähigkeiten ausleben: Neben der äusserst erfolgreichen Freischütz-Inszenierung gestaltete er auch die Bühne mit einem monumentalen Geweih von 14 Meter Spannweite und übernahm die Rolle des Samiels. Angesprochen auf seine vielen «Theater-Karrieren» hat er einmal gesagt: «Mein Traum blieb eben immer das Theater als Gesamtkunstwerk.»

Der vollelektrische
ID.5 GTX
mit Allradantrieb. Premium neu gedacht.

Jetzt Probe fahren



Nachhaltig beeindruckend

Sportliche Elektroperformance, exklusives Interieur und intelligente Assistenzsysteme: Der neue ID.5 GTX im athletischen Coupé-Design wird Ihnen garantiert den Atem rauben. Überzeugen Sie sich jetzt selbst und kommen Sie für eine Probefahrt vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

ID.5 GTX, 299 PS, 23.4 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Kat. A



caflisch
garage schluain

Garage Caflisch AG
Via Principala 5-7, 7151 Schluain
Tel. 081 920 03 03

RUDOLF MIRER



Bühnenbild

Rudolf Mirer wurde am 9. Juli 1937 als Spross eines alten Walsergeschlechts in Chur geboren. Nach dem Besuch der Textilfachschule in St. Gallen arbeitete er erfolgreich als freier Textilentwerfer.

1962 verpflichtete Rudolf Mirer sich für zwei Jahre bei der päpstlichen Schweizergarde im Vatikan. Während des Aufenthalts in Rom reifte in ihm der Entschluss, freischaffender Maler zu werden – ein Vorhaben, das er nach seiner Rückkehr in die Schweiz mit grosser Beharrlichkeit und Ausdauer in die Tat umsetzte. Nachdem sich die ersten Jahre des neu eingeschlagenen Weges als Existenzkampf erwiesen hatten, wurde sein Durchhaltewille schliesslich belohnt. Heute gilt Rudolf Mirer als bedeutender Schweizer Künstler, dessen Schaffen sich seit bald fünf Jahrzehnten grosser Beliebtheit erfreut.

Internationale Anerkennung erhielt er 1994, als er im Auftrag der Vereinten Nationen die Lithografie «At Home All Over the World» schuf. 1996 folgte die Gestaltung einer Sondermarkenserie zum 50-jährigen Bestehen der Weltorganisation, wofür er am Hauptsitz in New York geehrt wurde.

1995 wurde Rudolf Mirer von den Schweizer Sportjournalisten zum Künstler des Jahres gewählt. 1998 verlieh ihm die Diözese Chur den Kunstpreis «Pro Arte Christiana». 2006 erhielt er den ehrenvollen Auftrag, die



*Geniessen Sie die opera viva
und übernachten Sie bei uns!*

DAS RESTAURANT IN OBERSAXEN

Lassen Sie sich mit unserem opera viva Menü
kulinarisch verwöhnen

Schöne Sonnenterrasse

3 Gehminuten vom Aufführungsort entfernt



GAULTMILLAU



Hotel ***
CENTRAL

Restaurant

OBERSAXEN-MEIERHOF

CH-7134 Obersaxen-Meierhof | Tel. +41 081 933 13 23
www.central-obersaxen.ch | info@central-obersaxen.ch



500-Jahrfeier der päpstlichen Schweizergarde durch seine Arbeit künstlerisch zu begleiten. In diesem Rahmen entstanden eine Sondermarkenserie für die vatikanische und die schweizerische Post, eine Sonderedition der Lithografie «Wachablösung», eine Goldmünzenserie sowie Signet und Illustrationen für die Jubiläumsfeier im Vatikan.

Wichtige Arbeiten für Grossanlässe wie die Serigrafie «San Gottardo» zum Gotthard-Durchschlag vom 15. Oktober 2010 sowie Publikationen aller Art, Grafiken und Briefmarkenserien für die 700-Jahrfeier der Schlacht am Morgarten (2015) und die 500-Jahrfeier der Schlacht bei Marignano (2015) folgten.

Rudolf Mirer lebt heute in Obersaxen. In seinem Schaffen widmet er sich den verschiedensten Themen, wobei der Mensch und seine Umwelt häufig im Zentrum stehen.

2017 wurde er durch Papst Franziskus für sein Lebenswerk mit dem Orden «Commendatore dell'Ordine di San Silvestro» im Vatikan geehrt.



Der Bündner Kaffee, der seit 1912 mit Engadiner Luft geröstet wird...



NEU:

alufreie und kompostierbare Kapseln!
Jetzt erhältlich in unserem Web-Shop



LUNGO ESPRESSO DECAF



Erhältlich in unserem Web-Shop:



cafe-badilatti.ch

CAROLINE NEVEN DU MONT



Kostüme

Geboren in Köln, lebt sie seit vielen Jahren in Bayern. Sie studierte an der Fachhochschule in Köln Kostümbild. Erste handwerkliche Erfahrungen sammelte Caroline Neven Du Mont in einer Schreinerwerkstatt im Chiemgau, in der Kostümwerkstatt Ceratelli in Florenz und in München an der Fachschule für Mode und Schnitttechnik.

Eine Kostüm- und Bühnenbildhospitantz brachte sie 1984 an die Kammer-spiele nach München. Danach folgten weitere Kostüm- und Bühnenbild-assistenzen für Inszenierungen von Peter Zadek, Dieter Dorn, Thomas Langhof und Alexander Lang in München und Berlin.

Für «Mutter Courage» entwarf sie 1987 am Staatstheater Mannheim zum ersten Mal eigenständige Kostüme. Seither hat sie eine Vielzahl von Schauspiel-, Opern-, Operetten- sowie Musical-Inszenierungen und auch eine Fernsehproduktion als Bühnen- und Kostümbildnerin im In- und Aus-land ausgestattet. Neben Alexander Lang und Julia Riegel waren u.a. Nikolaus Büchel, Wolfgang Engel und Marcel Keller ihre Regiepartner.

Mit der Theaterproduktion «Barfuss auf dem Eise» hat sie 2012 zusam-men mit Julia Riegel zum ersten Mal ein eigenes Theaterstück verfasst, Regie geführt und in Leverkusen auf die Bühne gebracht.



«Hoch hinaus»

Palancaus Surselva

Gerüstbau zuverlässig und unkompliziert



P

**Palancaus
Surselva AG**

7130 Schnaus
079 241 19 51
info@palancaus.ch
www.palancaus.ch



ANNETTE OSPELT



Maske

Annette Ospelt ist in Feldkirch geboren und aufgewachsen. Durch den Umzug der Familie nach Wien fand sie dort vor vielen Jahren ihre Wurzeln im Beruf der Maskenbildnerin.

Ihre kreative Ader führte sie an die renommierte Wiener Volksoper, wo sie das grosse Glück hatte, berufsbegleitend das Handwerk zu erlernen. Von da an begleitete sie unzählige Produktionen im Bereich Theater, Operette und Musik.

Nach ihrer Ausbildung und Aufhalten in Montreux und dem Obertoggenburg, wurde Vaduz ihre neue Heimat, wo sie eine Familie gründete und eine kaufmännische Ausbildung absolvierte. Nebenbei arbeitete sie sporadisch als Maskenbildnerin beim Theater am Kirchplatz (TAK).

In Liechtenstein lebend, ist sie karitativ oft in Ägypten unterwegs. Als kulturliebender und kreativer Mensch freut sie sich immer wieder auf neue Herausforderungen.

Zu ihrem aktuell spannendsten Projekt mit bereichernden Begegnungen gehört auf jeden Fall die opera viva 2022.

Was hält
eigentlich ein
Leben lang?

Ein Studium.
Die nachhaltige
Investition.

Jetzt mehr
erfahren!

Starten Sie ein Studium oder eine Weiterbildung an der innovativen Fachhochschule Graubünden. Die FH Graubünden bietet Bachelor-, Master- und Weiterbildungsangebote in Architektur, Bauingenieurwesen, Computational and Data Science, Digital Science, Management, Mobile Robotics, Multimedia Production, Photonics, Service Innovation and Design, Supply Chain Management sowie Tourismus an.

Weitere Informationen unter [fhgr.ch](https://www.fhgr.ch)



JOSEF NIGG

Josef Nigg, geboren am 22. Juni 1948, aufgewachsen in Pfäfers, absolvierte eine Lehre als Elektromechaniker, zog nach Uster, wo er in der Elektrobranche arbeitete und in Zürich die Ausbildung zum Sekundarlehrer abschloss.

Nach etwa 40 Jahren Schuldienst vor allem in Obersaxen und Untervaz ist er seit 2013 pensioniert und unterstützt seither ASS-betroffene Jugendliche im Schulunterricht. Er wohnt heute in Friggahüs, Obersaxen, ist verheiratet mit Agnes Nigg-Caduff und hat drei Kinder und zwei Enkelkinder.

Josef Nigg kennt die darstellende Kunst vor allem vom Volkstheater her, wo er seit Jahrzehnten als Regisseur arbeitet, so auch gegenwärtig im Theaterverein Obersaxen. Für die opera viva hat er unter den Regisseuren René Schnoz, Nikolaus Büchel und Andrea Zogg als Regieassistent in den letzten vier Opern mitgewirkt.

Über seine Arbeit sagt er: «Mich in Text, Melodie, Bühne, in die Gedankenwelt meines Regisseurs und meines musikalischen Leiters einarbeitend, staune ich darüber, dass diese alten Geschichten immer wieder neu und immer wieder wahr sind. Und dass Musik magisch ist. Ich geniesse meine Tätigkeit als Regieassistent inmitten höchster Kompetenz, umgeben von hart arbeitenden Frauen und Männern.»

Regieassistent



Wir wünschen ihnen ein wunderschönes Erlebnis mit Semiramide

Beatrice Hug, Sigisbert Caviezel
und das Surselva-Team

Hotel & Restaurant Surselva | Via Principala 54 | 7138 Surcuolm
081 933 16 16 | www.hotelsurselva.ch | info@hotelsurselva.ch

ANNA VOSHEGE SEMIRAMIDE



Anna Voshege ist eine Australisch-Deutsche Koloratursopranistin. Sie studierte zuerst als Sopranistin am Melbourne Musik Konservatorium und schloss das Bachelor-Studium mit Auszeichnung ab, bevor sie 2014 nach Wien umzog. 2019 beendete sie ihr Masterstudium in Sologesang an der Musik und Kunst Universität der Stadt Wien ebenfalls mit Auszeichnungen. Sie hat mit grossem Erfolg Masterklassen besucht und ist in zahlreichen Opern und Operettenpartien in Europa und Australien aufgetreten.

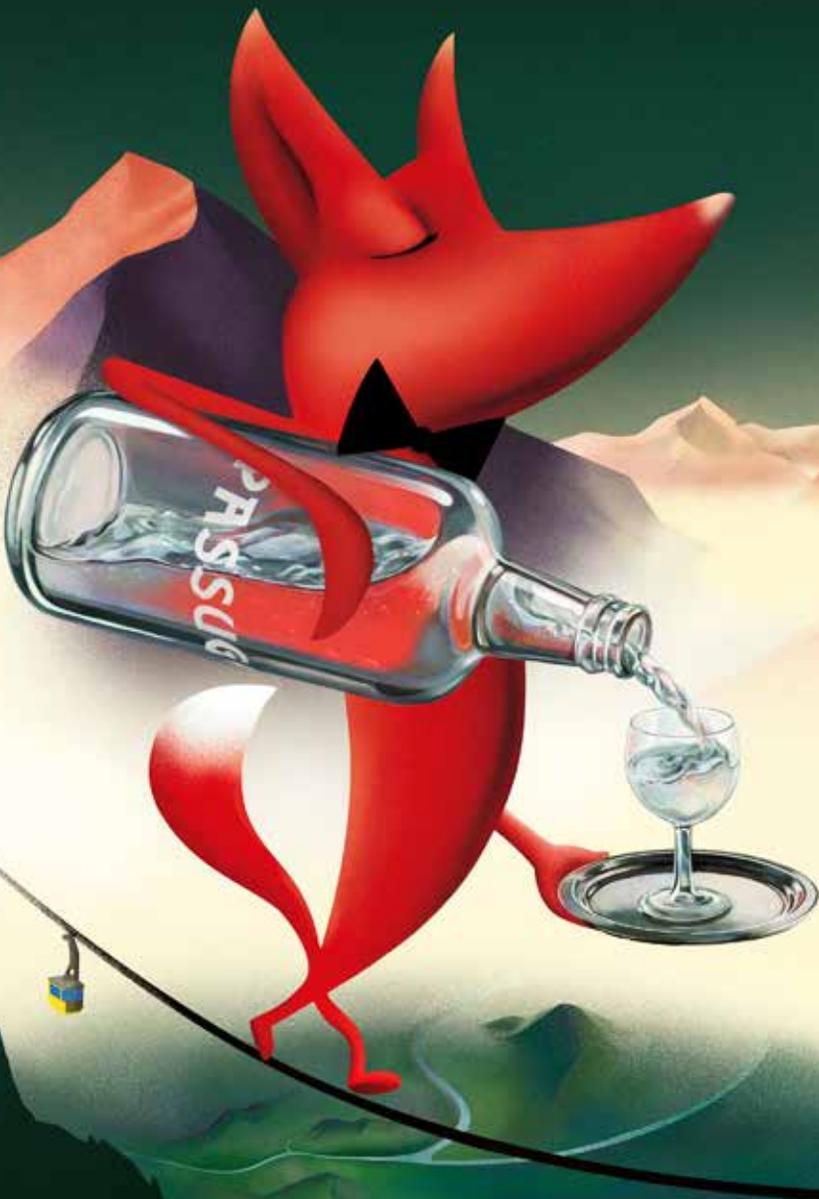
Sie brillierte in namhaften Rollen wie als Königin der Nacht in Mozarts «Die Zauberflöte» oder als Konstanze in «Die Entführung aus dem Serail». In Richard Strauss Werken verkörperte sie «Najade» in der gleichnamigen Oper, sang als Zerbinetta in «Ariadne auf Naxos» oder Sophie in «Der Rosenkavalier». Daneben hatte sie die grosse Ehre in der Weltpremiere von Alma Deutschers «Cinderella» die Griselda zu singen.

Auszeichnungen hat sie sowohl in Australien als auch in Europa in grosser Zahl bekommen. Sie war Gewinnerin des Richard Strauss Gesangswettbewerbs in München, Finalistin in der IFAC Australian Singing Competition und Semi-Finalistin der German-Australian Opera Grant.

In Wien singt sie regelmässig Solopartien mit dem Schönbrunn Palace Orchestra, dem Wiener Hofburg Orchester, dem Wiener Mozart Orchester, dem Wiener Residenzorchester und dem Wiener Barock und Klassik Orchester. In der aktuellen Saison 2022 ist sie Gastsolistin mit Alma Deutscher in einer Konzertreihe im Wiener Konzerthaus.

PASSUGGER

QUELLE DER *Gastfreundschaft* SEIT 1896



Walker.ag

KATALIN GÉMES ARSACE



Die in Budapest geborene Mezzosopranistin hat ihre Studien an der Musikakademie Franz Liszt in Budapest absolviert. Kurze Zeit nach ihrem Abschluss wurde sie von der Staatsoper Budapest fest engagiert.

Sie widmet sich sowohl dem Oratorium als auch der Oper und ist eine gefragte Interpretin für moderne Kompositionen. In den letzten Jahren hat sie die grossen Partien für Mezzosopran gesungen wie Dorabella in Mozarts «Cosi fan tutte», Cherubin in «Le nozze di Figaro», die Rosina in Rossini «Barbiere di Seviglia» sowie die Titelrolle in «La Cenerentola». In Verdis Opern sang sie die Maddalena in «Rigoletto», Preziosilla in «La forza del Destino», Mrs. Meg Page in «Falstaff». In Richard Strauss «Rosenkavalier» interpretierte sie den Octavian, in den Opern von Richard Wagner die Magdalene in «Die Meistersinger von Nürnberg».

Im Oratorium hat sie die Alt-Partien in Bachs h-Moll Messe, jene in der Johannes und Matthäus-Passion, im Weihnachtsoratorium und im Magnificat gesungen sowie das Requiem von Mozart und von Verdi – um nur einige zu nennen.

Die Liste ihrer Gastauftritte in den diversesten Rollen an den unterschiedlichsten Opernhäusern in der ganzen Welt weist Länder wie Griechenland, Israel, Schweiz, Japan, Italien, Malta, Deutschland und die USA auf.



Geniessen Sie unvergessliche Momente
am Vorabend zur opera viva im

RESTAURANT STAI
in Obersaxen

Im Janka-Beizli wäre
auch **SEMIRAMIDE**
gerne zu Gast !

RESTAURANT STAI

Fam. Janka-Alig . Miraniga . Obersaxen
Tel. 081 933 11 65 . r.janka@bluewin.ch
www.restaurantstai.ch

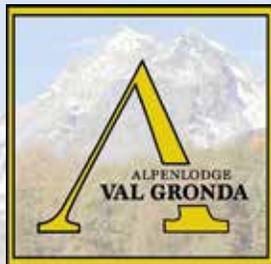
MARCELL BAKONYI
ASSUR



Marcell Bakonyi wurde 1980 in Győr, Ungarn geboren. Zunächst besuchte er das Leo Weiner Konservatorium in Budapest. Im Anschluss wechselte er auf die Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart, wo er Mitglied der Operschule wurde. Hier studierte er Gesang bei Julia Hamari und besuchte die Liedklasse von Cornelius Witthoeft. 2007 schloss er sein Studium mit Auszeichnung ab. Während seiner Ausbildung erhielt er ein Stipendium des Richard Wagner Verbandes und gewann bei international besetzten Wettbewerben in Wien und Catania jeweils einen Sonderpreis sowie in Rom den ersten Preis.

In der Spielzeit 2008/09 gehörte Marcell Bakonyi in einem Festengagement dem Zürcher Opernstudio an. Von 2009/10 bis 2012/13 war er Mitglied des Ensembles des Landestheaters Salzburg, wo er bedeutende Partien in seinem Fach sang. Ab Februar 2016 hatte Marcell Bakonyi einen Residenzvertrag am Staatstheater Nürnberg. In der Saison 2016/17 gastierte er in Nürnberg als Mustafa in der Neuinszenierung von Rossinis «L'italiana in Algeri».

Gastengagements und Projekte führten den jungen Bassisten bereits an renommierte Orte in der ganzen Welt. Seit 2011/12 ist Marcell Bakonyi regelmässiger Gast an der Staatsoper Budapest. Im 2017 konnte er dort als Figaro in «Le Nozze di Figaro» einen grossen persönlichen Erfolg verbuchen. Als Oratoriensolist wirkte er bisher vor allem in Aufführungen der grossen Passionen J.S. Bachs (Matthäuspassion, Johannespassion) sowie in Werken Mozarts, Händels und A. Dvořáks mit.



Grüezi aus der Alpenlodge

Im Sommer wie im Winter ein Ort zum Wohlfühlen und Entspannen...

Nach erfolgreichem Umbau sind wir ab sofort wieder für Sie da!

Es erwarten Sie 21 exklusive Zimmer und Suiten in familiärer Atmosphäre.

Genießen Sie eine Vielzahl kulinarischer Angebote oder tauchen Sie ein in unsere 1.000 m² große Wellnessoase mit Spa.

Wir freuen uns auf Sie!



BERGE & NATUR - ERHOLUNG PUR!
www.alpenlodge-valgronda.ch

Obersaxen - Graubünden - Schweiz

ERIC VIVION-GRANDI IDRENO



Eric Vivion-Grandi ist französischer Tenor, in Südfrankreich aufgewachsen mit italienischer Abstammung. Er studierte Operngesang und Orchester-Chorleitung am Konservatorium und besuchte Masterklassen bei Franco Corelli, Michele Pertusi etc.

Er ist Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe. Als lyrischer Tenor in Frankreich und im Ausland (Europa, USA, Kanada, Afrika, Russland) singt er Opernrollen erster Güte wie Edgardo in «Lucia di Lammermoor», Alfredo in «La Traviata», Manrico in «Il Trovatore», Don José in «Carmen», Riccardo in «Un Ballo in maschera», der Herzog von Mantua in «Rigoletto», Arnoldo in «Guglielmo Tell», Gualtiero in «Il Pirata», Idreno in «Semiramide», Ismaël in «Nabucco» und weitere.

Bei den Opernfestivals von opera viva in Obersaxen hat er in 2016 und 2018 die Rollen von Arnoldo in Gioachino Rossinis «Guglielmo Tell», Don José in Bizets «Carmen» und an einem lyrischen Konzert mit dem Festivalorchester gesungen. Mit dem Chor und Orchester der Oper Brasov sang er verschiedene Verdi-Galas in Deutschland und Österreich. Auf der Tournee der «Schlote Productions GmbH Salzburg» in ganz Europa wirkte er in verschiedenen Vorstellungen als Riccardo in der Oper «Ballo in Maschera» und Manrico in der Oper «Il Trovatore» mit.

Er ist der künstlerische und musikalische Direktor des Lyrischen Chores von Elsass, den er gegründet hat. Er widmet sich zudem seit vielen Jahren der Schaffung und der Inszenierung von lyrischen Shows sowie dem Gesangsunterricht.



BETTINA MARUGG-HERRMANN AZEMA



Die Sopranistin Bettina Marugg-Herrmann wurde in Obersaxen geboren. Die Leidenschaft für klassische Musik entdeckte sie im Gesangsunterricht bei Gion Gieri Tuor. Nach dem Musikgymnasium in Feldkirch schloss sie mit dem Master of Arts Musikpädagogik an der Zürcher Hochschule der Künste ab.

Neben ihren Rollen in der opera viva Obersaxen unterrichtet die Dreifach-Mama Sologesang an der Kantonsschule Wattwil und an der Musikschule Zürcher Unterland.

Im Jahr 2015 wurde Bettina Marugg-Herrmann mit dem Kulturförderungspreis des Kantons Graubünden ausgezeichnet.

In der diesjährigen opera viva schlüpft Bettina Marugg-Herrmann in die Rolle der Prinzessin aus dem Stamm Baals, Azema. Assur, der Prinz aus dem Stamm Baals und Arsace, Befehlshaber der Armee konkurrieren um die Liebe der Prinzessin, die auch vom indischen König Idreno umworben wird.

PLOZZA
wine-group

PLOZZA
VINI TIRANO

PLOZZA
famiglia

COTTINELLI
BENEDETTI



ANDREAS MITSCHKE OROE / GEIST VON NINO



IM SOMMER UND IM WINTER –
FÜR HOCHZEITEN, FAMILIENFEIERN UND
VEREINSAUSFLÜGE SIND WIR DER RICHTIGE ORT

cuolm
sura berggasthaus

WWW.CUOLM-SURA.CH CH-7138 SURCUOLM

Nach dem Studium an der Musikhochschule Köln hatte Andreas Mitschke diverse Engagements, u.a. an der Wiener Staatsoper, Volksoper Wien, Oper der Stadt Köln, Staatsoper Hannover, Oper der Stadt Dortmund, Theater Bremen, Opera Forum Enschede, Städtisches Theater Chemnitz, Stadttheater Erfurt, Staatstheater Cottbus, Staatstheater Schwerin, Städtische Bühnen Münster, Stadttheater Lübeck, Stadttheater Aachen, Pfalzbau Theater Ludwigshafen, Musikfest Weimar, Tokyo-Bunka Kaikan Hall (Japan), Staatsopera Amsterdam (NL), Den Haag (NL), Maastricht (NL).

Seit der Spielzeit 2012/13 ist Andreas Mitschke Ensemblemitglied der Volksoper Wien, wo er regelmässig in Hauptrollen des Opern- und Operettenfachs zu erleben ist. Sein Repertoire umfasst seriöse Partien wie z.B. Ramphis u. König («Aida»), Maximilian («I Masnadieri»), Raimondo («Lucia di Lammermoor»), Landgraf («Tannhäuser»), Daland («Fliegender Holländer»), Komtur («Don Giovanni»), Sarastro («Zauberflöte»), Wassermann («Rusalka») und weitere.

Er pflegt aber auch das Spiel- und Charakterfach: Ochs von Lerchenau («Rosenkavalier»), Van Bett («Zar und Zimmermann»), Kecal («Verkaufte Braut»), Plumkett («Martha»), Geronimo («Il matrimonio segreto»), Don Alfonso («Cosi fan tutte»), Figaro («Die Hochzeit des Figaro») und andere.

Er widmete sich zudem der modernen Musik (diverse Uraufführungen z.B. in der Welturaufführung von Phil Glass «Waiting for the Barbarians») und ebenso dem Konzertgesang.

Andreas Mitschke war sowohl an Fernseh- und Rundfunkaufnahmen als auch an DVD-/CD-Produktionen beteiligt.



**LICHT
TON
VIDEO
BÜHNEN**

HEMMISOUND
+ EVENTTECHNIK

www.HEMMISOUND.ch

**HUBERT MIRER
MITRANE**



Hubert Mirer ist in Obersaxen aufgewachsen. Nach einer intensiven Zeit als Skirennfahrer entschied er sich für den Gesang.

Er nahm an einigen Projekten als Chorsänger des coro opera viva teil. Inspiriert durch den schönen Gesang entschied er sich für eine intensive Stimmbildung und nahm den ersten Gesangsunterricht bei Gion Gieri Tuor. Darauf trat er dem Ensemble «La Compagnia Rossini» bei und nahm Gesangsunterricht bei dessen Leiter, Armin Caduff.

In den Sommerfestivals der opera viva 2006 bis 2008 war Hubert Mirer Chorsänger in den Opern «I Lombardi», «Mosé» und «L'elisir d'Amore». 2010 sang er in der Oper «Nabucco» den Abdallo, 2012 den Malcolm in Giuseppe Verdis Oper «Macbeth» und anlässlich der opera viva 2014 den Kilian im «Freischütz» von Carl Maria von Weber.

Im Weiteren bildete er seine Stimme bei Peter Galliard in Arosa und absolvierte den Meisterkurs. Es folgten weitere Gesangsstunden in der Staatsoper Hamburg, ebenfalls bei Peter Galliard.

Für Qualität mit
persönlicher Note.



Candreja AG

Via Isla 7 | 7151 Schluein

081 920 08 08 | www.candreja.ch

DIE KONZERTE IN DER SCHULE



KONZERT ZUM NATIONALFEIERTAG

Montag, 1. August 2022, 19.00 Uhr
Im Konzertsaal der Schule Obersaxen Meierhof

philharmonia opera viva
Gion Gieri Tuor, Dirigent

ITALIANITÀ

Gioachino Rossini
(1792 – 1868)

La gazza ladra (Die diebische Elster)
Ouverture

Giuseppe Verdi
(1913 – 1901)

La Traviata
Preludio Atto III

Vincenzo Bellini
(1801 – 1835)

I Capuleti e i Montecchi
Preludio

Pietro Mascagni
(1863 – 1945)

Cavalleria Rusticana
Intermezzo sinfonico

Giuseppe Verdi
(1813 – 1901)

La forza del destino
Sinfonia

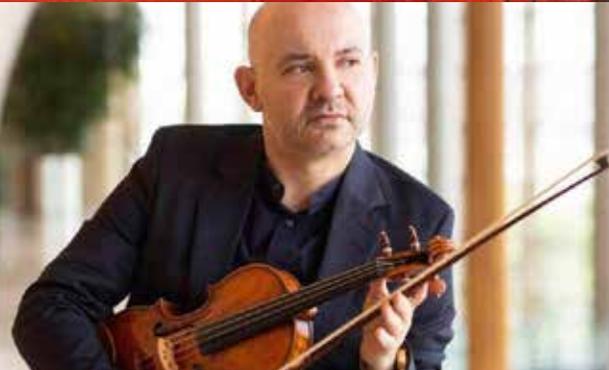
Peter Iljitsch Tschaikowski
(1840 – 1893)

Capriccio italien
auf Volksliedthemen für Orchester op. 45

ANSPRACHE ZUM 1.AUGUST
Schweizerhymne



DIE KONZERTE IN DER SCHULE



SINFONIEKONZERT

Freitag, 5. August 2022, 20.00 Uhr
Im Konzertsaal der Schule Obersaxen Meierhof

philharmonia opera viva
Vilmos Olah, Violine
Gion Gieri Tuor, Dirigent

PROGRAMM

Gion Antoni Derungs
(1935 – 2012)

Concerto per orchestra Nr. 2, op. 9

- I. Allegro moderato (preludio cromatico)
- II. Andante (intermezzo espressivo)
- III. Vivo (danza)
- IV. Lento espressivo (lamento)

Johannes Brahms
(1833 – 1897)

Konzert in D-Dur, op. 77

- Für Violine und Orchester
- I. Allegro non troppo
 - II. Adagio
 - III. Allegro giocoso, ma non troppo vivace

PAUSE

Ludwig van Beethoven
(1770 – 1827)

Symphonie Nr. 8 in F-Dur, op. 93

1. Allegro vivace e con brio
2. Allegretto scherzando
3. Tempo di Menuetto
4. Allegro vivace



DIE KONZERTE IN DER SCHULE



MATINÉE

Sonntag, 7. August 2022, 11.00 Uhr
Im Konzertsaal der Schule Obersaxen Meierhof

philharmonia opera viva
Prof. Dr. Dr. Thomas D. Szucs, Gastdirigent

PROGRAMM

Johann Strauss Sohn
(1825 – 1899)

Die Fledermaus
Ouvertüre

Franz Lehár
(1870 – 1948)

Gold und Silber
Walzer op. 79

Johann Strauss Sohn
(1825 – 1899)

Frühlingsstimmen
Walzer op. 410

Perpetuum mobile
op. 257

Unter Donner und Blitz
Polka schnell op. 324

Tritsch-Tratsch
Polka schnell op. 214

Künstlerleben
Walzer op. 316

Leo Delibes
(1836 – 1891)

Pizzicato Polka
Variation dansée ‹Pizzicati› from Sylvia

Johannes Brahms
(1833 – 1897)

Ungarischer Tanz Nr. 1



ANFAHRT

POSTAUTO SCHWEIZ BIETET IHNEN EINEN KOMFORTABLEN SHUTTLE-SERVICE



PostAuto 

Unser Transportpartner bietet Ihnen vom Freitag, 29. Juli bis Samstag, 13. August 2022 eine bequeme Anfahrt ab Chur beziehungsweise Rückfahrt nach Chur an den folgenden Haltestellen:

| | | |
|-----------|-------------------------|-----------|
| 17.00 Uhr | ab Chur, Postautodeck | CHF 20.00 |
| 17.10 Uhr | ab Domat/Ems, Post | CHF 20.00 |
| 17.15 Uhr | ab Tamins, Post | CHF 20.00 |
| 17.25 Uhr | ab Flims Dorf, Post | CHF 15.00 |
| 17.30 Uhr | ab Flims Waldhaus, Post | CHF 15.00 |
| 17.35 Uhr | ab Laax, Post | CHF 15.00 |
| 17.45 Uhr | ab Ilanz, Bahnhof/Post | CHF 10.00 |
| 17.50 Uhr | ab Flond, vitg | CHF 5.00 |
| 18.00 Uhr | an Obersaxen Meierhof | |

(Preise für Hin- und Rückfahrt)

23.45 Uhr Rückfahrt ab Obersaxen Meierhof mit Ausstieg unterwegs
ca. 00.45 Uhr Ankunft in Chur (Postautodeck)

ANREISE MIT DEM AUTO

Bei Ihrer Anreise mit dem Auto koordiniert unser Verkehrsdienst die Parkierung Ihres Fahrzeugs auf den genügend vorhandenen Parkplätzen direkt vor dem Zelt in Meierhof.



GASTFREUNDSCHAFT

**WOLLEN SIE IHREN OPERA VIVA-BESUCH
MIT EINEM AUFENTHALT IN OBERSAXEN MUNDAUN
VERBINDEN?**

Wir empfehlen Ihnen folgende Hotels und Restaurants:

OBERSAXEN

HOTEL CENTRAL

Familie Caduff, 081 933 13 23, www.central-obersaxen.ch

BERGRESTAURANT WALI

081 933 16 95, www.bergrestwali.ch

RESTAURANT STAI

Familie Janka, 081 933 11 65, www.restaurantstai.ch

ALPENLODGE VAL GRONDA

081 933 10 23, www.alpenlodge-valgronda.ch

SURCUOLM

BERGGASTHAUS CUOLM SURA

081 933 13 02, www.cuolm-sura.ch

HOTEL SURSELVA

081 933 16 16, www.hotelsurselva.ch

BRIGELS

HOTEL MISCHUN

081 544 51 11, www.mischun.ch

HOTEL VINCENZ

081 941 13 30, www.hotelvincenz.ch



ORGANISATIONSKOMITEE



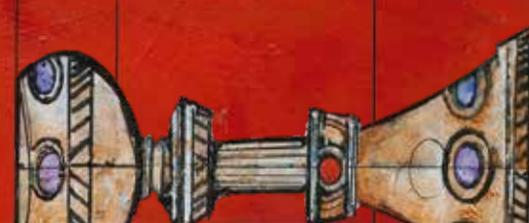
Auch in diesem Jahr darf opera viva Obersaxen auf ein engagiertes Organisationskomitee zählen. Gemeinsam mit rund 200 freiwilligen Helferinnen und Helfern gestalten sie eine kleine, feine Opernwelt in Obersaxen.

| | |
|----------------------------------|------------------------|
| Präsident: | Claudio Pfister |
| Ehrenpräsident: | Thomas Mirer |
| Künstlerische Leitung: | Gion Gieri Tuor |
| Finanzen: | Kevin Brunold |
| Sponsoring: | Beat Sax |
| Kommunikation und PR: | Andreas Zuber |
| Sponsoringvereinigung: | Martin Candinas |
| Sekretariat, Helfer und Verkauf: | Antonia Tschuor |
| Projektleitung: | communicaziun.ch |
| Interne Produktion: | Edith Mirer |
| Gastronomie: | Günter Stegmaier |
| Dekoration Zelte/Umgebung: | Blumenzauber Obersaxen |
| Bau: | Paul Alig |
| Sanität: | Anetta Alig |

WEITERE INFORMATIONEN UND NEWS ERHALTEN SIE LAUFEND UNTER:

www.operaviva.ch und auf www.facebook.com/operavivaOBERSAXEN

UNTERSTÜTZEN SIE OPERA VIVA OBERSAXEN



«Musik drückt aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.»

Gehört ein Engagement für die Kultur und vor allem die Musik auch zu Ihrer Philosophie? Dann heissen wir Sie herzlich willkommen bei opera viva Obersaxen. Diese Musikereignisse bereichern das kulturelle Leben auf dem Sonnenplateau der Bündner Surselva beachtlich. So kommt es, dass opera viva und Obersaxen immer öfter im gleichen Atemzug erwähnt werden. Das ist sehr erfreulich.

Doch wie viele musikalische Grossanlässe sind auch unsere Events nur mit Unterstützung möglich. Jedoch ist ein Sponsoring, eine Gönner- oder Mitgliedschaft von opera viva weit mehr, als die blosser Auslösung einer Überweisung. Die Besonderheit in unserem Fall ist, dass Ihr Engagement für Sie als Sponsor, Gönner oder Mitglied dasselbe bedeutet wie für alle Akteure von opera viva. Ihre finanzielle Beteiligung gilt als massgebliches Engagement einer der beeindruckendsten und renommiertesten Kulturveranstaltungen in der Südschweiz. Sie beteiligen sich an einem grossartigen Stück Schweizer Bühnenkunst.

Der Verein opera viva Obersaxen wurde am 14. September 2005 gegründet und bezweckt die Schaffung einer Plattform für das einheimische Schaffen in Musik und Gesang sowie die Durchführung von Konzerten und Opernaufführungen.

Mit den Opernaufführungen «I Lombardi» von Giuseppe Verdi, «Mosé» und «Guglielmo Tell» von Gioachino Rossini, «L'elisir d'Amore» von Gaetano Donizetti, «Nabucco» und «Macbeth», wiederum von Verdi, gelangten in den letzten Jahren anspruchsvolle italienische Werke und mit «Der Freischütz» erstmals eine deutsche Oper von Carl Maria von Weber zur Aufführung. Als letztes wurde die Oper «Carmen» im 2018 von Georges Bizet aufgeführt und in diesem Jahr wird sich mit «Semiramide» von Gioachino Rossini, eine italienische Oper, in die Chronologie von opera viva ordnen.

Zur Tradition geworden sind die festlichen Konzerte zum Jahresausklang, welche im 2021 leider nicht stattfinden konnten, sowie das Sinfoniekonzert und das Konzert zum Nationalfeiertag im Opersommer.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns, wenn Sie sich als Sponsor, Gönner oder Vereinsmitglied auf diese sympathische Weise engagieren und das kulturelle Leben in unserer Region fördern.

Mit der Einzahlung des Jahresbeitrages von CHF 100.00 für Vereinsmitglieder und CHF 660.00 für Mitglieder der Gönnervereinigung sind Sie dabei. Wir danken Ihnen jetzt schon für Ihren Beitrag zur opera viva Obersaxen.

MÖCHTEN SIE MEHR ÜBER UNS ERFAHREN?

Unter dieser Kontaktadresse erreichen Sie uns und erhalten Antworten und Informationen:

Verein opera viva Obersaxen, Postfach, 7134 Obersaxen Meierhof
Präsident: Claudio Pfister

www.operaviva.ch
www.facebook.com/operavivaOBERSAXEN
info@operaviva.ch



WIR DANKEN

unsere Hauptpatronen



EIN MITGLIED VON
SUISSEDIGITAL
VERBAND FÜR KOMMUNIKATIONSNETZE

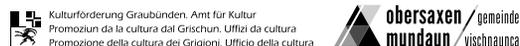
unsere Patronen



unsere Individualpatronen



der öffentlichen Unterstützung



unsere Medienpartnern



unsere Dienstleistungspatronen

Bianchi Bau AG
Bergbahnen Obersaxen AG
Bergrestaurant Wali Obersaxen
communicaziun.ch
Galerie Mirer
Pfister & Sax Immobilien und Treuhand AG
Surselva Tourismus Obersaxen

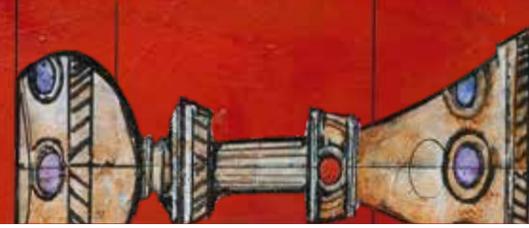
unsere Transportpartnern

PostAuto Schweiz AG
Garage Caffisch AG – VW Nutzfahrzeuge

opera viva Obersaxen dankt ihren Patronen, Gönnerinnen und Gönnern für die grosszügige Unterstützung

Acotec Kassensysteme GmbH, Chur · Alfred und Annelise Sutter-Stöfner Stiftung · Allegra Passugger Mineralquellen AG, Passugg · Alpenlodge Val Gronda, Obersaxen · Beiner AG Früchte + Gemüse, Landquart · Bergbahnen Obersaxen Mundaun, Obersaxen · Berggasthaus Cuolm Sura, Surcuolm · Bergrestaurant Wali, Günter Stegmaier, Obersaxen · Bianchi Bau AG, Obersaxen · Boner Stiftung für Kunst und Kultur · Café Badilatti SA, Zuoz · Candreja Weine und Getränke, Ilanz · comunicaziun.ch, Ilanz · Connecta AG, Ilanz · Elis (Suisse) AG, Ilanz · EMS Chemie AG, Domat/Ems · Ernst Göhner Stiftung · Fanzun AG, Architekten, Ingenieure, Berater, Chur · FHGR Fachhochschule Graubünden, Chur · Fundaziun Duri Sialm · Galerie Mirer, Obersaxen · Garage Caffisch AG, Schluvin · Gemeinde Ilanz/Glion · Gemeinde Meilen · Gemeinde Obersaxen Mundaun · Genossenschaft Migros Ostschweiz Kulturprozent, Gossau · Graubündner Kantonalbank · Helsana Versicherungen AG · Helvetia Versicherungen AG · Hemmisound GmbH, Chur · Margot Bodmer, Zürich · Hirslanden, Klinik im Park, Zürich · Hotel Central, Obersaxen · Hotel Mischun, Brigels · Hotel Surselva, Surcuolm · Hotel Vincenz, Brigels · Kulturförderung Kanton Graubünden · Lampert-Steiger Stiftung · Oscar Neher Stiftung · Palancaus Surselva AG, Schnaus · Pfister & Sax Immobilien und Treuhand AG, Chur · Plozza Wine Group, Malans · Procura Treuhand AG, Chur · Promedica Stiftung · Region Surselva, Ilanz · Restaurant Stai, Obersaxen · Romer's Hausbäckerei AG, Benken · RTR Radiotelevision Svizra Rumantscha, Chur · Rudolf Mirer, Obersaxen · Stiftung Dr. Valentin Malamoud · Stiftung Dr. M. O. Winterhalter · Stiftung für Sozial- und Kulturhilfe · Stiftung Jacques Bischofberger · Stiftung Stavros S. Niarchos für Ausbildung, Wissenschaft und Kultur · Somedia, Medien der Südostschweiz, Chur · SUISSEDIGITAL Verband für Kommunikationsnetze, Bern · Surselva Tourismus AG, Obersaxen · Tarcisi Maissen SA, Trun · Tino Walz-Stiftung · Tobler Events & Catering, Altishofen · U.W. Linsi-Stiftung · Zauberberg Stiftung

ÜBERSICHTSPLAN





**Kurzfristig entscheiden
wir nur, wenn es langfristig
Sinn macht.**

**Für die beste
Zukunft aller Zeiten.**

gkb.ch/privatebanking

 **Graubündner
Kantonalbank**